

Vier Neue für den SuK Canlar

■ **Bielefeld (dogi).** Fußball-Bezirksligist SuK Canlar hat für die Rückrunde vier weitere neue Spieler verpflichtet. „Wir mussten etwas tun, um an Stabilität zu gewinnen“, meint Trainer Zafer Atmaca, der das Quartett als „klare Verstärkungen“ einschätzt und davon ausgeht, „dass wir im Vergleich zur Hinrunde ganz anders auftreten werden“.

Im Einzelnen kommen Torwart Mark Otto (zuletzt vereinslos, davor VfB Fichte und Ubbedissen), Koray Kirmit (TuS Jöllenbeck), Mert

Karacali und Modeste Bau-tista Rodriguez (beide Steinhagen) in den Sportpark Gadderbaum. Auf der anderen Seite trennt sich der SuK von Serdar Fidan (FCT Steinhagen), Daniel Berkes (TuS Hillegossen), Barkin Deliogu (Verl), Ferat Kilinc (SV Rödinghausen III) und Marcelo Bernard (TuS Eintracht) – das aber keinesfalls im Unfrieden. „Wir haben mit allen Spielern gute Gespräche gehabt“, berichtet Atmaca, der mit dem erreichten Stand der Dinge gut zufrieden ist.

KURZ NOTIERT

Union Vilsendorf tagt

Der TuS Union Vilsendorf lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr, ins Gemeindehaus Vilsendorf ein. Thema ist der Umbau-Ausbau der Hütte am Sportplatz.

Gesundheitskurse beim TuS Ost

Bei der Freien Turn- und Sportvereinigung Ost (TuS Ost) beginnen ab dem 30. Januar neue Gesundheitskurse. Im Einzelnen werden Hatha-Yoga (zweimal dienstags, von 10.30 bis 12 Uhr) und Faszi-Pilates (zehnmals montags, von 17.30 bis 18.30 Uhr sowie von 18.45 bis 19.45 Uhr) angeboten. Außerdem gibt es einen kostenfreien Schnuppertermin für Kundalini-Yoga am Mittwoch, den 24. Januar. Für nähere Informationen und Anmeldungen einfach in der Geschäftsstelle des TuS Ost unter der

Telefonnummer 3 79 22 oder unter info@tus-ost.de melden.

Indiaca-Federball in Senne

Der TuS 08 Senne I ist in Bielefeld der einzige Verein, der Indiaca-Federball anbietet. Bei diesem Spiel, dessen Verlauf dem Volleyball ähnelt, wird der Ball mit der flachen Hand über ein Netz in die gegnerische Hälfte geschlagen. Spaß und Bewegung in der Gruppe stehen im Vordergrund. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen. Durch eine leicht erlernbare Technik macht man schnell Fortschritte, Indiaca ist zudem verletzungsarm. Interessierte können sich bei Gruppenleiter Frank Netuschil, Tel. 32 66 436, melden oder unverbindlich vorbei kommen. Gespielt wird jeden Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Sporthalle der Bahnhofschule in Senne.

VfL Theesen holt den Kreispokal



■ **Bielefeld (nw)** Die Tischtennisspielerinnen des VfL Theesen haben den Kreispokal gewonnen. Im Finale gelang ihnen ein 4:1-Erfolg gegen den TuS Hillegossen. Für die Sieger punkteten Birgit Franke (2), Sabrina Hillig und das Doppel Franke/Hillig, für die Verlierer war Viola Augustin

erfolgreich. „Unser Bild zeigt (v. l.) Birgit Franke, Sabrina Hillig und Regine Lohoff-Sperber (alle Theesen) sowie Nele Flegel, Viola Augustin und Nesrin Aksoy (alle Hillegossen). Der Sieg bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für die nächste Runde auf Bezirksebene.“ FOTO: MÜLLER

Von Claus-Werner Kreft

■ **Bielefeld (cwk).** In der letzten Dezemberwoche hat der Deutsche Leichtathletikverband die letzte deutsche Bestenliste des Jahres 2017 veröffentlicht. Schon vorher war bekannt geworden, dass Langstrecken-Ass Amanal Petros (SVB) in der Männer-Hauptklasse vier Spitzenplätze belegt: Der 22-jährige führt mit 29:01 Minuten den 10-km-Straßenlauf an und zählt auf den Bahnstrecken ab 3.000 Meter jeweils zu den vier Besten. In der U 23 räumte er mit vier ersten Plätzen komplett ab.

Einzigartig ist auch, dass sich ein junges Talent (schon) und ein M-45-Senior (noch) in der „absoluten“ Bestenliste behaupten: 3.000-m-Läufer Clemens Erdmann (16) übersprang gleich drei Klassen – von der U 18 über die U 20 und U 23 bis zu den Männern. Und der 48-jährige Tilman Northhoff, seit 2005 OWL-Kugelstoßrekordler mit 19,02 m, platzierte sich erneut unter den Top 30 und erhält für seine 16,79 m einmal mehr die DLV-Bestennadel.

Neun goldene Nadeln sind eine stolze Bilanz für Bielefeld

Diese Auszeichnung wird für die Klassen Männer, Frauen, U 23 und U 20 in Gold, für den jüngeren Nachwuchs in Bronze verliehen. Gleich neun goldene Nadeln gehen dieses Mal nach Bielefeld – eine wahrlich stolze Bilanz. Doch es kommt auch zu dem Kuriosum, dass die herausragende Jugendleistung, der 20,72-m-Kugelstoß des U-18-Weltmeisters Timo Northhoff, nur mit Bronze honoriert wird. Der Jöllenbecker stieß mit 5 kg und absolvierte noch keinen Wettkampf mit dem U-20-Gewicht 6 kg.

Ganz anders die Situation bei seiner jüngeren Schwester Pia. Mit 44,15 m im Diskuswurf gelang ihr das Kunststück, gleich in fünf Klassen zu platzieren – bis hinauf zu den Frauen, wo sie bereits in den Top 50 vertreten ist. Das gilt auch für ihre schnelle Vereinskollegin Kathrin Grenda

Es regnet Gold und Bronze

Leichtathletik: Zahlreiche heimische Asse tauchen in der DLV-Bestenliste auf. Amanal Petros ist sieben Mal vertreten. Clemens Erdmann überspringt drei Klassen



Leistungsexplosion: Die 3.000-Meter-Zeit des 16-jährigen Clemens Erdmann vom TSVE Bielefeld war sogar für eine Top-Platzierung bei den Männern gut.

FOTO: KREFT

(U 20): Die neue 100-m-Kreisjugendrekordlerin trug dazu bei, dass der TuS Jöllenbeck aktuell besonders erfolgreich ist, was goldene Bestennadeln betrifft.

Eine solche sicherte sich

überraschend auch Tjard Gößling (SVB, U 20) auf dem Umweg über die U 23 und den in seiner Klasse nicht geführten 1.000-m-Lauf. Fichtes U-20-Diskuswerfer Jonas Burgmann schrammte als Zwölfter



Seriensieger: Amanal Petros (SV Brackwede) räumte in den DLV-Bestenlisten reichlich Edelmetall ab. Ganz frisch ist sein Erfolg beim Silvesterlauf von Werl nach Soest.

FOTO: SVB

nur knapp an den Top Ten vorbei.

Zwei weitere U-18-Talente rückten in die ältere Jugendklasse auf und werden gleichfalls mit „Gold“ belohnt: Stabhochspringerin Verena Braun

(Bielefelder TG) und der zu den Entdeckungen des Jahres zählende Florian Bochert (TSVE). Über 10 km steht er noch vor dem zwei Jahre älteren Robert Baumann, dessen Vater Dieter 1992 Olympiasieger war.

Bielefelder Platzierungen in den Bestenlisten

◆ **Männl. Jugend U 20** (Top 50), 800 m: 46. Tjard Gößling (SV Brackwede) 1:55,98 Minuten, 3.000 m: 7. Clemens Erdmann (TSVE 1890) 8:38,71 Min., 41. Florian Bochert (TSVE) 9:02,94. 10 km Straßenlauf: 9. Erdmann 32:46 Min., 19. Bochert 33:15. Diskuswurf: 12. Jonas Burgmann (VfB Fichte) 50,20 m. Speerwurf: 40. Burgmann 53,68 m.

◆ **Junioren U 23** (Top 30), 1.000 m: 24. Tjard Gößling 2:35,10 Min. 3.000 m: 1. Amanal Petros (SVB) 8:04,70 Min., 22. Clemens Erdmann (s.o.). 5.000 m: 1. Petros 13:37,20 Min. 10.000 m: 1. Petros 29:15,62 Min. 10 km Straßenlauf: 1. Petros 29:01 Min. ◆ **Männer** (Top 50), 3.000 m: 4. Amanal Petros (s.o.), 46. Clemens Erdmann

(s.o.). 5.000 m: 3. Petros (s.o.). 10.000 m: 4. Petros (s.o.). 10 km Straßenlauf: 1. Petros (s.o.). Kugelstoßen: 28. Tilman Northhoff (TuS Jöllenbeck, M 45) 16,79 m. ◆ **Weibl. Jugend U 20** (Top 50), 100 m: 16. Kathrin Grenda (TuS Jöllenbeck) 11,90 Sek. 200 m: 22. Grenda 24,64 Sek. Stabhochsprung: 25. Verena Braun (Bielefelder TG) 3,55 m.

Diskuswerfen: 22. Pia Northhoff (TuS Jöllenbeck, U 16) 44,15 m. ◆ **Juniorinnen U 23** (Top 30), 100 m: 29. Kathrin Grenda (siehe oben). Diskuswerfen: 30. Pia Northhoff (s.o.). ◆ **Frauen** (Top 50), 100 m: 44. Kathrin Grenda (s.o.). Diskuswerfen: 49. Pia Northhoff (s.o.). (cwk)

Nach langem Hin und Her steht das Achterfeld für „Weltklasse 2018“

Frauenfußball: Nach der Absage des Bundesligisten MSV Duisburg ist mit KoldingQ ein dritter dänischer Verein beim Turnier des TuS Jöllenbeck am Start. Die Auslosung hat ergeben, dass es schon in der Vorrunde zu einer Neuauflage des letztjährigen Endspiels zwischen Essen und Hjørring kommt

■ **Bielefeld (nw).** Das Wetter hat zugeschlagen, und das nicht nur in der Frauenfußball-Bundesliga, sondern indirekt auch bei „Weltklasse 2018“. Der MSV Duisburg musste seine Teilnahme am 38. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 13. und 14. Januar wegen Termenschwierigkeiten kurzfristig zurückziehen. Der Ersatz kommt aus dem Land des Vize-Europameisters: KoldingQ aus Dänemark hat sich den freien Platz geschnappt.

»Die Auslosung verspricht schon in der Gruppenphase viel Spannung«

Als am Wochenende vor Weihnachten die Bundesliga-Partie des MSV Duisburg beim FF USV Jena der Unbespielbarkeit des Platzes zum Opfer fiel, stand Duisburgs Trainer Christian Franz-Pohlmann vor einem Problem. Denn für Duisburg war es bereits der

zweite Spielauflauf. Beide Parteien sollen nun noch vor dem Rückrundenstart im Februar ausgetragen werden. „Für uns bedeutet das, dass wir zwei Wochen weniger Vorbereitungszeit haben. Weil unsere Nationalspielerinnen dazu auch noch zehn Tage weg sind, bleibt uns kaum Zeit, mit dem ganzen Team zu trainieren“, erklärt Franz-Pohlmann die Absage, die ihm schmerzlich ist. „Ich habe noch versucht, unseren Trainingsauf-takt eine Woche vorzuziehen, aber leider sind viele Spielerinnen noch im Urlaub. Deswegen bleibt uns jetzt nichts anderes übrig, als unsere Teilnahme abzusagen“, so der Trainer des MSV Duisburg.

Den freien Platz hat dafür ein Verein bekommen, der noch nie in Jöllenbeck war. KoldingQ ist ein reiner Frauenfußballverein aus Dänemark, der seit seiner Gründung mit Aarhus bzw. Skovbakken um den dritten Platz in der Liga kämpft und am liebsten noch höher hinaus würde. Angeführt wird der

Kader von Nationaltorhüterin Stina Lykke. Noch eine Spielerin also, die im Sommer den deutschen Frauen das bittere EM-Aus im Viertelfinale beschert hat. Lykke war auch

schon in der Bundesliga aktiv, beim MSV Duisburg und beim 1. FC Köln. Mit Kolding erhöht sich das diesjährige Kontingent der dänischen Teilnehmer auf drei Teams.

„Es wird immer schwieriger“

■ Mehr als 50 Mannschaften hat der TuS Jöllenbeck im Vorfeld seines Turniers „Weltklasse 2018“ kontaktiert, um sein Achterfeld zusammen zu bekommen. „Es wird immer schwieriger, Zusagen für unseren Traditionstermin am zweiten Januarwochenende zu erhalten“, klagt Turnierchef Olaf Beugholt.

Denn es gibt viel Gründe, die eigentlich interessierte Mannschaften von einer Teilnahme in Jöllenbeck abhalten können. „Der Termin muss in die Vorbereitung passen, außerdem sind die zahlreichen Nationalmannschaftslerngänge, die oft diese spielfreie Zeit fallen,

zu berücksichtigen“, erklärt Beugholt das Dilemma der Klubs: Niemand habe Lust, mit einer Rumpfmannschaft nach Jöllenbeck zu kommen und sich dann aus der Halle schießen zu lassen.

Olaf Beugholt ist froh, auch heuer ein starkes Teilnehmerfeld mit nach seiner Ansicht „hochinteressanten Spielerinnen“ präsentieren zu können. Trotzdem werden sich die Organisatoren nach dem Turnier zusammensetzen und die Situation in einer Art Kassensturz zu analysieren versuchen. Man darf also gespannt sein, ob und wie es im nächsten Jahr in Jöllenbeck weiter geht. (dogi)

Derweil hat auch bereits die Auslosung für das Turnier stattgefunden. Dabei kam heraus, dass es schon in der Gruppenphase zu einer Neuauflage des Vorjahresendspiels

kommt: Sowohl Titelverteidiger SGS Essen als auch der dänische Champions League-Teilnehmer Fortuna Hjørring sind in dieselbe Gruppe gelost worden. „Das verspricht jede

Menge Spannung und hochklassige Partien schon in der Vorrunde“, so Turnierleiter Markus Baumann vom gastgebenden TuS Jöllenbeck. Die beiden Vorrunden-Herausforderer von Essen und Fortuna in diesem Winter waren im vergangenen Jahr nicht in Jöllenbeck am Start. Es sind Bundesliga-Aufsteiger Werder Bremen und der dänische Erstligist KoldingQ.

In Gruppe 2 treffen der Dritte und Vierte des Vorjahres aufeinander: Turbine Potsdam und der tschechische Champions League-Teilnehmer AC Sparta Prag haben ebenfalls mit zwei ihnen und dem Bielefelder Publikum noch unbekanntem Konkurrenten zu tun. Der VSK Aarhus aus Dänemark und der 1. FC Köln kämpfen mit den Stammgästen um den Einzug ins Halbfinale.

Gruppe 1: SGS Essen, Fortuna Hjørring, Werder Bremen, KoldingQ. **Gruppe 2:** Turbine Potsdam, AC Sparta Prag, VSK Aarhus, 1. FC Köln



Vorfreude: Turnierleiter Markus Baumann erwartet bei „Weltklasse 2018“ schon in der Vorrunde schöne Spiele.

FOTO: TUS